© R. Rudolph

© E. Klöppel

Symposium Chairs

Tiziana Margaria
(Univ. Potsdam, D)
margaria@cs.uni-potsdam.de

Christoph Rasche
(Univ. Potsdam, D)
christoph.rasche@uni-potsdam.de

Program Chairs

Andrea Braun von Reinersdorff
(FH Osnabrück, D)
a.braun@fh-osnabrueck.de

Bernhard Steffen
(TU Dortmund, D)
steffen@cs.uni-dortmund.de

Program Committee

(to be completed)

Prof. Dr. Ingo Balderjahn
(Universität Potsdam)
Prof. Frank Daumann
(Universität Jena)
Prof. Dr. Santiago Echevarría
(Universidad Alcalá de Henares, E)
Prof. Dr. Bernhard J. Güntert
(UMIT, A)
Prof. Dr. Hans H. Hinterhuber
(Universität Innbruck, A)
Dr. med. Barbara Hogan
(Asklepios Klinikum Altona)
Prof. Dr. med. Alexander Mundinger
(Marienhospital Osnabrück)
Prof. Dr. Arnim Nethe
(TU Cottbus)
Professor Dr. Dr. h.c. Peter Oberender
(Universität Bayreuth)
Prof. Dr. Guido Reger
(Universität Potsdam)
Dr. med. Andreas Schmid
(DRK Krankenhaus Ratzeburg)
Prof. Dr. Johannes Steyrer
(Wirtschaftsuniversität Wien, A)
Prof. Dr. Dr. med. Christian Stoll
(Ruppiner Kliniken)
Prof. Dr. Dieter Wagner
(Universität Potsdam)

Deadlines:

Submission:	**May 15th**
Acceptance:	**May 20th**
Final version:	**May 22nd**
Early Registration:	**May 10th**

Co-Sponsored by

Universität Potsdam

technische universität dortmund

up TRANSFER

1. Internationales Symposium

Strukturbrüche, Marktdynamik und und Strategieanforderungen im Gesundheitswesen

Auf der Suche nach Geschäftssysteminnovationen zur Mobilisierung von Leistungsreserven und Wertsteigerungspotenzialen

4-5 Juni 2009 - Potsdam

http://www.cs.uni-potsdam.de/isola-med-2009

Angesichts des demographischen Wandels, anspruchsinflationärer Patienten und dramatisch steigender Kosten in der Hochleistungsmedizin stellt sich zwangsläufig die Frage, wie mobilisiert man latente Leistungsreserven und Wertsteigerungspotenziale um eine bestmögliche Versorgungsqualität zu erreichen. Allein schon aufgrund des Regulierungsgrads konnte bislang nur von nationalen Gesundheitswirtschaften gesprochen werden. Für die nähere Zukunft wird eine stärkere Globalisierung des Healthcare-Sektors erwartet – zumal das Credo der EU in der Liberalisierung bislang überregulierter Dienstleistungsmärkte besteht. Es wird mit Blick auf die Versorgungssicherheit kein aggressiver Preiswettbewerb im „Markt für Krankheit" propagiert, doch ist dort bereits ein intensiver Qualitäts- und Kostenwettbewerb zu konstatieren, der sich aus dem DRG-System ableiten lässt. Die Symbiose aus Qualitäts-, Kosten- und Serviceorientierung wird zur Kardinalanforderung an das Geschäftssystemmanagement, weshalb sich nach Meinung vieler Experten konventionelle Gesundheitseinrichtungen zunehmend in wettbewerbsorientierte Expertenorganisationen wandeln müssten. Dies gilt in besonderer Weise für den so genannten Wahlleistungsmarkt, auf dem der Patient Kundenstatus hat und eine Pay-for-Performance-Mentalität artikuliert. Zu denken ist hierbei nur an die Dentalmedizin, die Lifestyle-Medizin oder die diverse Wellness-Leistungen.

Das erste Potsdamer Healthcare-Symposium möchte den kritischen Diskurs zwischen den unterschiedlichen Akteurswelten in der heterogenen Gesundheitswirtschaft anregen und eine offen-pluralistische Plattform bieten. Dabei besteht nicht nur ein großes Interesse an einer engen Dialogführung zwischen Wissenschaft und Praxis, sondern auch einer Permeabilität bisher starrer Silo- und Standesbarrieren, die intersektoralen Netzwerk- und Prozessansätzen in der Gesundheitswirtschaft im Wege stehen. Provokativ formuliert, steht das Symposium unter dem Motto der „Überadministration bei gleichzeitiger Unterversorgung mit innovativen Management-, Organisations- und Führungsmodellen", um die knappen Gesundheitsressourcen aus ethischen, monetären und medizinischen Gründen nutzenmaximierend einzusetzen und weiterzuentwickeln.

Special track themes

- Strategisches und operatives Klinikmanagement
- Wertsteigerung durch Krankenhaus-Informations-Systeme (KIS)
- Ressourcenmobilisierung und Patienten-nutzen durch Prozessinnovationen
- Intersektorales Versorgungsketten- und Netzwerkmanagement
- Fusionen & Übernahmen im Gesundheits- und Krankenhaussektor
- Healthcare Service Engineering in Web 3.0 und 4.0-IT-Welten: Die Zukunft der Telemedizin
- Realoptionen und Anwendungrenzen der Tools und Techniken des Consulting
- Assisted Ambient Living: Business Blueprints und Service-Geschäftsmodelle
- Krankenhausrestrukturierung durch private und öffentliche Investoren
- 'End-to-End'-Prozesse im Rahmen der integrierten Versorgung
- Holistisches Qualitätsmanagement: Von der Defizitmessung zur Leistungsverbesserung
- Strategisches Management in regulierten Gesundheitsmärkten: Optionen und Restriktionen
- Horizontale, vertikale und evolutorische Interoperabilität heterogener Systemwelten

Willkommen sind alle **regulären Beiträge, Research Surveys**, **Student Papers** und **Tool Demonstrations**. Alle akzeptierten Proposals (2-3 Seiten) erscheinen im Anschuss an das Symposium im Tagungsband. Ausgewählte Beiträge können für den Journal **STTT**, (Springer Verlag, Heidelberg, eingeladen werden.
Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.